

## EuregioFamilyPass: Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis

Mit der Vorteilskarte 50 Prozent Ermäßigung in den Schwimmbädern Südtirols



Im Juni, Juli und August bezahlen EuregioFamilyPass-Inhaber in 16 Schwimmbädern in Südtirol nur die Hälfte des Eintrittspreises. Die Familienagentur startet in Zusammenarbeit mit einigen Schwimmbädern die Aktion „Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis“: am 9. und 10. Juni im Schwimmbad Klausen und am 30. Juni und 1. Juli im Freibad Mühlbach. Die teilnehmenden Schwimmbäder gewähren den Vorteil auf die Erwachsenenkarte, die Kinderkarte oder auf die Familienkarte (die Details dazu gibt's vor Ort oder online unter [www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass)). „Ferienzeit ist auch Familienzeit und mit der Schwimmbadaktion gelingt es, Familien mit Kindern aus allen drei Teilen Tirols eine großartige Freizeitaktivität anzubieten“, so Familienlandesrätin Waltraud Deeg.

### TEILNEHMENDE SCHWIMMBÄDER UND TERMINE IM BEZIRK EISACKTAL

**Schwimmbad Klausen**  
9. und 10.6.2018, gültig für alle Eintritte

**Freibad Mühlbach**

30.6. und 1.7.2018, gültig für Erwachsenen-, Kinder- und Familienkarte

## Zu Fuß nach San Romedio

Pilgern auf dem 1. Euregio Weitwanderweg



Drei Länder, drei Sprachen, ein Heiliger. Seit 2014 führt ein Pilgerweg von Thaur in Nordtirol über 180 km nach San Romedio im Trentino. Von einem Weg, der Wanderer Grenzen überschreiten lässt: äußere wie innere.

Im Leben beschreitet jeder einen Weg. Romedius, der Graf vom Schloss zu Thaur, ging den seinen. Nach dem Tod seiner Eltern wallfahrtete er mit seinen Begleitern Abraham und David zu Fuß nach Rom. Eine Reise, die sein Herz bewegte. Nach seiner Rückkehr verschenkte er alles, was er besaß, und ließ sich im Nonstal in einer Schlucht nieder, wo er bis zu seinem Tod als Einsiedler und Wundheiler lebte. Seine Gebeine sind in San Romedio im Trentino aufgebahrt. Romedius lebte vor rund 1.000 Jahren. Vergessen ist er bis heute nicht.

### 180 KM IN ZWÖLF TAGEN

Niemand weiß, welchen Weg Romedius genau gegangen ist. Pfarrer Martin Ferner und Wanderführer Hans Staud gingen seinen Spuren mithilfe vieler Aufzeichnungen und Landkarten nach. Entstanden ist ein Pilgerweg, der 2014 zum 50-jährigen Bestehen der Diözese Innsbruck eröffnet worden ist.

Die meisten Pilgerwege führen von Ost nach West. Der Romediusweg verbindet auf historischen Wegen Nord und Süd. Es ist eine zwölfwägige Reise durch alpenländische Geschichte, Kultur, Vegetation – und zu sich selbst. Ein anspruchsvoller Weg, 180 km, über sieben Jöcher.

### DIE ETAPPEN

Start ist das Romedikirchl in Thaur, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Orange Plaketten mit Euregio-Logo

## Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis

mit dem **EuregioFamilyPass**  
50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis ins Schwimmbad in vielen Orten Südtirols

**Teilnehmende Schwimmbäder und Termine:**  
[www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass)

**Euregio  
Family  
Pass**



Foto: Familienagentur Ingold/Heiss

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Familienagentur



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Agenzia per la famiglia



als Sinnbild der Zusammenarbeit und des Zusammenhaltes der Völker werden ab hier den Weg weisen. Zuerst geht es hinab ins Inntal nach Rum, nach Innsbruck in die Rossau und über Wilten durch die Sillschlucht zur Stefansbrücke und auf dem Stollensteig bis Mieders im Stubaital. Eine Etappe zum Aufwärmen sozusagen, genauso wie Etappe zwei: über den Kapellenweg und 15 Rosenkranzstationen vorbei nach Maria Waldrast, Europas höchstgelegenes Wallfahrtskloster. Die Etappen über das Gschnitztal und Obernbergtal zum Portjoch stimmen auf die bevorstehenden alpinen Streckenabschnitte ein, die alpine Erfahrung, Orientierung und Trittsicherheit erfordern. Am vierten Tag geht es über die Grenze nach Südtirol auf der Südseite der Stubai Alpen hinab nach Innerpflersch und über die Allrissalm hinauf zur Maurerscharte mit Blick auf Feuerstein, Wilden Freiger, Pfaff und Zuckerhüt. Mit der Schneebergscharte im Lazachertal in Maiern (2.700 m) ist der höchste Punkt der Wanderung überschritten und die Bergwerksiedlung St. Martin am Schneeberg erreicht. In den weiteren sechs Etappen wechseln Fichten mit Palmen, Almbetrieb mit Obst- und Weinanbau. Schafherden, Wasserfälle, Bäche, Wälder, Bildstöcke, Plätze, Marterl, Kapellen, Almen, Bergseen ... Eindrücke, die für immer bleiben werden. Die Etappen sind so ausgelegt, dass man täglich an die 20 km und rund 1.000 Hö-



Die beiden Initiatoren des Romedius-Pilgerweges Pfarrer Martin Ferner und Bergwanderführer Hans Staud

henmeter schafft, am Berg und im Tal gibt es Unterkünfte zur Übernachtung und Einkehr (am besten im Voraus buchen).

Auf halber Strecke steht am Wegesrand ein Romedius-Bildstock, einst verwildert, mittlerweile restauriert. Im beiliegenden Pilgerbuch können sich die Wanderer eintragen. Weiter geht es zwischen Ötztal und Passeiertal der Texelgruppe entlang über Europas größte hochalpine Seenplatte, die zehn Spronser Seen. Es folgen Dorf Tirol, Meran und der Gampenpass kurz vor dem Wallfahrtsort Unsere Liebe Frau im Walde am Deutschnonsberg. Am zehnten Tag geht es über die Grenze ins Trentino. An den letzten beiden Tagen können sich die Beine etwas auslockern. Zum Schluss geht es noch 131 Stufen zur Romediuskapelle hinauf. Insgesamt 9.600 Höhenmeter sind dann geschafft, vielleicht mit heißen Füßen oder einem Ziepen im Rücken, aber mit freiem Kopf und einer tiefen inneren Zufriedenheit, den Pilgerweg gegangen zu sein. San Rome-

dio mit seinen drei kleinen Kirchen, zwei Kapellen und sieben Stationen der Passion Christi wird jedes Jahr von rund 200.000 Menschen besucht.

#### ROMEDIUS, SCHUTZPATRON DER WANDERER UND PILGER

Viele Legenden ranken sich um Romedius. Die bekannteste besagt, dass er als alter Mann den Bischof von Trient besuchen wollte. Er schickte seinen Gefährten aus, um das Pferd zu satteln. Dieser kam zurück und berichtete, der Bär hätte das Pferd zerfleischt. So ließ Romedius dem Bären das Zaumzeug

anlegen. Das Tier fügte sich und so ritt Romedius auf seinem Rücken nach Rom. Deshalb wird der hl. Romedius oft mit Pilgerstab, Pilgermuschel und Bär dargestellt. Romedius ist Schutzpatron der Wanderer und Pilger.

Menschen pilgern seit Jahrhunderten aus religiösen, spirituellen oder anderen persönlichen Gründen. Pilger sind auf dem Weg. Unterwegs. Nicht nur äußerlich, auch innerlich. Eine Pilgerreise, heißt es, verändert. Grenzen werden überschritten, nicht nur äußere, auch eigene. Manche beten unterwegs, andere denken nach, hinterfragen, reflektieren, nehmen den Moment bewusst wahr, spüren in sich hinein und lernen sich selbst besser kennen. Pilgern weckt Abenteuerlust, Lust auf Wildnis und darauf, sich auf sich selbst einzulassen. Schritt für Schritt. Damit die Seele nachkommt.

Mehr Infos über den Romediusweg gibt es auf [www.romedius-pilgerweg.at](http://www.romedius-pilgerweg.at)

## PACKLISTE

Was gehört alles in einen Pilgerucksack? Hier eine kleine Orientierungshilfe:

1 lange Wanderhose, 1 kurze Wanderhose, 1 Trainingshose, Regenschutz (Regenjacke und Hose), eventuell Regenschirm, Bergschuhe, Hüttenpatschen, Softshell-Jacke, Gilet, 3 T-Shirt (Kurzarm), 1 T-Shirt (Langarm), Socken, Unterwäsche, Handschuhe, Kappe, Stirnband, Sonnenbrille, Sonnenschutz, Getränkeflasche (1 – 2 Liter), Geld, Ausweis, Reisepass, Wanderstöcke, Hygieneartikel (Hirschtalg-salbe), Notverpflegung, kleines Erste-Hilfe-Paket (Blasenpflaster), maximales gesamtes Rucksackgewicht: 8 bis 9 kg



WALTER  
BRUNNER

Sterzing 39049 Vipiteno  
Hochstraße 7 Via Alta  
Tel. - Fax 0472 768 088  
[www.walter-brunner.it](http://www.walter-brunner.it)

